

20. November 2020

12. EffizienzTagung Bauen+Modernisieren:

Erste Online-Tagung erfolgreich

Wie so viele andere Veranstaltungen fand auch die EffizienzTagung Bauen+Modernisieren 2020 online statt. Das bewährte Konzept – zwei Tage mit einem anspruchsvollen Programm in parallel laufenden Vortragssessions – wurde dafür in virtuelle Räume übertragen. Ohne Konzeptänderung ein Wagnis – das viel Zuspruch gefunden hat, wie einerseits die Teilnehmerzahlen und andererseits die Rückmeldungen zeigen.

„Energiewende einfach umsetzen“ – unter diesem plakativen Titel erläuterte Dr. Axel Berg in seinem Eröffnungsvortrag, dass die dezentrale Nutzung erneuerbarer Energien eine entscheidende Voraussetzung für das Überleben unserer Zivilisation innerhalb von zehn Jahren weltweit erreichbar ist. Ulrike Herrmann nahm in ihrem Abschlussvortrag den Faden auf – und mahnte grundlegende gesellschaftliche Veränderungen an, den Weg dahin aber noch niemand beschrieben hat.

So etwas wie echtes Tagungsfeeling kam bei der Podiumsdiskussion zwischen Boris Mahler und Burkhard Schulze Darup auf, die über die grundsätzliche Strategie „Wieviel Dämmung ist genug?“ debattierten. Die Technik funktionierte zur Zufriedenheit aller.

Die Fachvorträge fanden wie üblich in drei parallelen Veranstaltungen statt. Die Möglichkeit, schnell mal hin und her zu schalten, wurde rege genutzt. Sehr gefragt waren am ersten Tag die beiden Module „Schallschutz im Holzbau“ und „Wärmepumpen und Anlagentechnik“, dicht gefolgt von den beiden Vorträgen zum Thema „Zukunftsfähiges Bauen“. Am zweiten Tag fanden besonders reges Interesse die Vorträge zur Innendämmung der Außenwand mit Wandheizung, zu kommunalen Instrumenten für nachhaltiges Bauen, zu bauphysikalischen Mythen sowie zu Batteriespeichern für Wohngebäude. Alles in allem ein runde Tagung, wie der Chat am Ende der Tagung belegte.

Dank des Angebots von proKlima – Der enercity-Fonds“, seine Internet-Bar für die Tagungsgäste zu öffnen, waren Gespräche untereinander und in kleinen Gruppen möglich. Auch wenn sich die fehlende Kommunikation von Angesicht zu Angesicht nicht wirklich ersetzen lässt, war sie auf diese Weise in eingeschränktem Maße möglich. Rege genutzt wurde die Chatfunktion, für Fragen an die Referenten ebenso wie für Anmerkungen, Vorschläge und Rückmeldungen, die von interessanten Inhalten und Anregungen für die eigenen Aufgaben sprachen.

Die virtuelle EffizienzTagung Bauen+Modernisieren hat ihre „Feuertaufe“ bestanden. Insgesamt konnten 37 Aktive und 180 Teilnehmer begrüßt werden. Dennoch wünschen sich Veranstalter wie Gäste, das Branchentreffen im kommenden Jahr wieder in Hannover abhalten zu können, mit Gesprächen untereinander im Foyer oder außerhalb des Gebäudes und bei der Abendveranstaltung. Und natürlich wieder mit einer begleitenden Fachausstellung, in der konkret nachgefragt werden kann. Eines wird aber bleiben: Dass die Vorträge aufgezeichnet und im Nachgang der Tagung für einige Zeit im Web verfügbar sein werden.

2.886 Z.



Termin: 13. und 14. November 2020
Ort: online
Veranstalter: Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.]
Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen (KEAN)
proKlima – Der enercity-Fonds
Internet: www.oeffizienztagung.de

Veranstalter

Energie- und Umweltzentrum am Deister GmbH

Das 1981 gegründete Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.]) informiert, berät und vermittelt Bauschaffenden, Energieberatern und Fachinteressierten in Seminaren, Workshops und Tagungen professionell aufbereitetes, direkt anwendbares Praxiswissen zum energieeffizienten und ressourcenschonenden Bauen mit den Schwerpunkten Luftdichtheit, Bauphysik und erneuerbare Energien. Die Gebäude auf dem nachhaltig genutzten Gelände, ein ökologisch sanierter Altbau, ein 1991 in Holzrahmenbauweise errichtetes Niedrig-Energie-Gästehaus und ein 2001 gebautes Passivhaus-Schulungsgebäude sowie Modelle von Wandaufbauten und Anschlussdetails in Holz- und Massivbauweise dienen als Anschauungsmaterial. Darüber hinaus engagiert sich das e.u.[z.] in der nachhaltigen umweltpolitischen Bildung. Gruppen und Einzelpersonen können Gelände und Räumlichkeiten des e.u.[z.] für individuelle sowie speziell konzipierte Veranstaltungen und Aufenthalte mit und ohne Verpflegung und Übernachtung buchen.

Internet: www.e-u-z.de

Mitveranstalter

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH

Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH ist eine Einrichtung des Landes Niedersachsen und hat die Aufgabe, den Klimaschutz und die Energiewende in Niedersachsen weiter voranzutreiben. Sie versteht sich als Kompetenzzentrum in den Bereichen Energieeffizienz und -einsparung, Energiesysteme und -speicher sowie beim vielfältigen Einsatz erneuerbarer Energien.

Wir sind ein Team von 16 Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen und sind Ansprechpartner für Kommunen, Unternehmen, Fachverbände, lokale Energieagenturen und weitere Akteure. Wir bieten ihnen Informationen, Veranstaltungen, Fortbildungen, fachliche Unterstützung sowie Kooperationen auf den Handlungsfeldern von Klimaschutz und Energieeffizienz. Kurz gesagt: Wir vernetzen, unterstützen und geben Impulse!

Internet: www.klimaschutz-niedersachsen.de

proKlima – Der enercity-Fonds

Der im Juni 1998 gegründete Klimaschutzfonds proKlima ist bis heute europaweit einzigartig. Finanziert wird proKlima von den Städten Hannover, Hemmingen, Laatzen, Langenhagen, Ronnenberg und Seelze (zusammen das proKlima-Fördergebiet) sowie von enercity. proKlima bewilligte 1998 bis 2019 Fördermittel in Höhe von rund 66 Millionen Euro. Die Vergabe des Geldes erfolgt nach festgelegten Kriterien: Die CO₂-Effizienz, die absolute CO₂-Reduzierung, die Multiplikatorenwirkung und der Innovationsgrad der Maßnahmen sind dabei ausschlaggebend. Mit Know-how und Zuschüssen unterstützt proKlima vor allem die Einsparung von Heizenergie und Strom. Ein Schwerpunkt der Förderprogramme ist das energieeffiziente Bauen und Modernisieren. Gefördert werden zum Beispiel nachhaltige Wärmedämmungen, Passivhaus-Fenster Komfortlüftungsanlagen, Solarwärme, die Optimierung der Heizungsanlage und im Neubau, Passivhäuser plus Solar. Ziel ist unter anderem die weitere Etablierung des energiesparenden Passivhaus-Standards vom Einfamilienhaus bis zum Gewerbebetrieb. Eine wichtige Rolle spielt

zudem die individuelle Beratung durch Experten: Zum Beispiel geben von proKlima gelistete Stromlotsen bei Vor-Ort-Terminen Tipps zum Stromsparen und PV-Lotsen helfen bei der Realisierung von Photovoltaikanlagen. Darüber hinaus gehört auch die Ausstattung von Schulen mit Unterrichtsmaterialien zu den Themen Klimaschutz und erneuerbare Energien zu den Aufgaben des enercity-Fonds. Die proKlima-Förderung bewirkte seit Bestehen eine CO₂-Minderung von über 1,7 Millionen Tonnen.

Internet: www.proklima-hannover.de